

Bericht über die Vorstandsreise vom 29.05. – 02.06.09 nach Istanbul

A) Ziele der Reise

Die diesjährige Vorstandsreise verfolgte folgende Ziele:

- Feier anlässlich des 20-jährigen Schüleraustausches zwischen dem Istanbul Lisesi und der Lise – Meitner Gesamtschule in Köln
- Kontaktpflege zum Internationalen Büro der Stadtverwaltung Istanbul
- Kontaktpflege zur Friedrich – Ebert – Stiftung und Information über allgemeine politische und wirtschaftliche Lage in der Türkei
- Kontaktpflege und Information zum/über Straßenkinderverein „Ümit“
- Information zu „Istanbul - Kulturhauptstadt 2010“
- Informationsgespräch zur Waldorfinitiative Türkei
- Informationsgespräch mit der Istanbul Universität zum Projekt „Villa Mirgün“
- Vorbereitung für den Fußballaustausch im Oktober 2009
- Treffen und Kontaktpflege mit den Istanbulern Freunden
- Besuch der Freundschaftsbäume im Gülhane-Park
- Gemeinsame touristische Unternehmungen und Begleitung mit der Reisegruppe „Junge Reise Istanbul“

A) Reiseteilnehmer

Folgende Vorstands- bzw. Mitglieder haben an der Reise teilgenommen:

W.Kluth, H.Ates, D.Karakoc, N.Özcan, E.Alpay, R.Kiklasch, A. und M.Bongartz., A.Huesmann, M. Schommers, A. Lager und M.Stein (nebst Ehefrau) und eine Lehrerin des LMG, die früher Schüleraustausche durchgeführt hatten, nahmen an Veranstaltungen unserer Gruppe und der Schule teil.

Mitgereist ist auch S.Batmaz (Büro Internationales der Stadtverwaltung Köln) mit verschiedenen dienstlichen Aufträgen, die gut mit unseren Programmpunkten zu verbinden waren.

Weiterhin fand zeitgleich die „Junge Reise Istanbul“ mit insgesamt 10 Teilnehmer/innen statt, verantwortlich begleitet vom Vorstandsmitglied C. Cayir und seinem Freund M. Cetinsavas

B) Ablauf der Reise und des Aufenthaltes in Istanbul

Freitag, 29.05.2009

Die Reise von Köln nach Istanbul verlief ohne Probleme. Die Unterbringung erfolgte in 3 Hotels. Nach dem Bezug der Zimmer und einer kleinen Pause begann jeweils das offizielle Programm.

Friedrich – Ebert Stiftung

Frau Ahi und ihr Mitarbeiter Herr Onur begrüßten uns -wie im Vorjahr- in der „Bibliotheca“. Sie erläuterten das Aufgabengebiet der FES in der Türkei: Beobachtung, Einschätzung und Analyse der politischen Situation. Zum besseren Verständnis stellte sie auch die politische Situation vor der diesjährigen Kommunalwahl im März kurz dar. Die aktuelle Ausgabe der „Türkei Information“ gab sie uns in Kopie mit.

Themen die angesprochen und diskutiert wurden:

– Kommunalwahl März 2009:

Darstellung der Situation und Diskussionsthemen im Land vor der Wahl wie z.B. Demokratie, Parteienverbot, Rolle des Militärs. AKP hat gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Themen, z.T. mit Tabubruch, aufgrund des von der EU ausgelösten Druckes neu angesprochen

und thematisiert. Eine Islamisierung des Landes wird nicht erwartet. Oppositionsparteien wie z.B. die CHP haben nur wenige konstruktive Anregungen in den Wahlkampf eingebracht. Es erfolgten einige positiv zu bewertenden Veränderungen in der Parteispitze. Der Wahlkampf hatte auch Absurditäten zu bieten: So wurden Waschmaschinen in Regionen verschenkt, die keinen Strom oder kein fließendes Wasser haben. Wahlbeteiligung war mit 84% hoch. AKP hatte zum 1. Mal seit 2001 einen deutlichen Stimmenverlust zu verbuchen. (z.B. alle Küstenstädte verloren). MHP zeigte sich mit einem moderaten Wahlkampf „mittig in der Gesellschaft“. Die AKP ist in allen Landesteilen stark, während andere Parteien regional unterschiedlich präsent sind. Nach den Wahlen erfolgte eine Kabinettschwandlung mit der Einsetzung des 1. Europaministers, erwartet wird auch, dass Außen- und Wirtschaftsminister eine starke Rolle spielen werden.

– **Wirtschaftskrise:**

wurde vor der Wahl „kleingeredet“ obwohl auch die Türkei betroffen ist. Im Unterschied zu anderen Ländern ist das Bankensystem aber stabil geblieben. Als problematisch anzusehen sind die Kennziffern, wie steigende Arbeitslosenzahlen (16%, rechnet man die arbeitslos gemeldeten aber nicht arbeitssuchend geführten hinzu erreicht die Quote rund 25%); sinkendes Wirtschaftswachstum(2008: 8%, erwartet für 2009 werden 3,3%).

– **Europa:**

Deutlich ist, dass die AKP eine Vollmitgliedschaft wünscht, die MHP ist strikt dagegen, die CHP vertritt die Einstellung „nicht um jeden Preis“. Von EU – Seite sind erst kürzlich weitere Reformen angemahnt worden (Grundrechte wie Pressefreiheit, Minderheitenrechte) aber es wurden auch die Entwicklungen bzgl. der Beziehungen zu Armenien positiv bewertet. Es folgte eine engagierte Diskussion zu: EU als Wertegemeinschaft, Friedenspolitik, Justiz, Frauenpolitik, Zypern und Griechenland, Militär, etc.

– **Militär:**

spielt immer noch eine wichtige Rolle in der öffentlichen Meinung, Bevölkerung hat großes Vertrauen zum Militär z.B. in Bezug auf die Sicherung der Landesgrenzen, für die Gefahr eines Putsches gibt es keinerlei Anzeichen, eine zunehmende Auseinandersetzung mit der Rolle des Militärs ist festzustellen. Der neue Generalstabschef, Iker Basbug, hat kürzlich eine viel beachtete Rede gehalten in der eine offenerere und liberalere Haltung zum Ausdruck kam, (z.B. zu den Themen Kurdenpolitik und ethnischer Nationalismus).

– **Kurden**

Z.Zt. scheinen Regierung, Opposition und Militär an einer friedlichen Lösung zu arbeiten, z.B. wird über die Voraussetzungen für eine Amnestie für die PKK diskutiert. Hintergrund ist auch hier der internationale Druck.

– **Massaker in Mardin**

Im Land wird seitdem über das System der Dorfmilizen (durch die Regierung im Zusammenhang der Bekämpfung der PKK mit Waffen und Uniformen ausgestattete Zivilpersonen), Gewalt, Rituale und Traditionen vermehrt diskutiert. Auch Ausbildungsdefizite werden offener angesprochen.

– **Ergenokon:**

weitere Durchsuchungen und Verhaftungen wurden durchgeführt. Manches ist nicht nachzuvollziehen, insgesamt herrscht viel Verwirrung.

Am Abend trafen sich beide Reisegruppen zum gemeinsamen Abendessen in der „Cicek Pasaji“.

Samstag, 30.05.2009

Den Morgen nutzten alle für den Besuch der Hagia Sophia (mit Führung.), der Yerebatan Zisterne und des Gülhane- Parks. Im Park „besuchten“ wir auch die „Freundschaftsbäume“, gepflanzt anlässlich des 10- jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft.

Waldorf-Initiative

Auf Einladung von Mona Engin (Die Brücke) besuchten wir die Waldorf-Initiative, die an diesem Wochenende eine Konferenz zur Erarbeitung eines Weiterbildungskonzeptes für die Qualifizierung zum Waldorflehrer und die Bewerbungsgespräche für den 1. Kurs durchführte. W. Kluth stellte den Städtepartnerschaftsverein und die Ziele und Aufgaben den Teilnehmer/innen vor. Die Teilnehmer der Initiative informierten uns, dass es bisher keine Waldorfschulen in der Türkei gibt und dass die Weiterbildung (Beginn im Oktober 2009) Voraussetzung für die geplante Gründung darstellt, das Interesse sei ausgesprochen groß. Langfristig erhofft man sich Veränderungen im türkischen Bildungssystem. Das Angebot, bei der Kontaktaufnahme zu einer Kölner Waldorfschule behilflich zu sein, wurde positiv aufgenommen.

Abendprogramme

Teilnahme am Fußballspiel: Galatasaray gegen Sivasspor (Ergebnis 2:1). Hier kam es zum Diebstahl einer Geldbörse, zum Glück nur mit Personalausweis, Buschips und wenig Bargeld.

Einige Teilnehmer/innen trafen sich mit Familienangehörigen und Freunden.

Auf Einladung von Herrn Adnan Ersan, Schulleiter des Istanbul Lisesi, anlässlich des 20-jährigen Schüleraustausch-Jubiläums, nahmen W.Kluth, M. Bongartz sowie die Kölner Lehrer/innen am gemeinsamen Abendessen mit den deutschen und türkischen Austauschlehrern im AND – Hotel teil. In den Reden von Herrn Ersan, M. Schommers und M.Bongartz wurde die Wichtigkeit und Besonderheit dieses Austausches hervorgehoben und alle drückten ihren Dank, ihre Anerkennung und die Freude für diese Arbeit aus. Auch in der Hoffnung auf weitere lange Jahre gemeinsamer Austauscharbeit waren sich alle einig. Der Partnerschaftsverein übergab ein Heft mit Presseartikeln vom Fest in Köln, eine CD mit allen Fotos und eine Köln – Informationsbroschüre. In den Gesprächen wurde mehrmals erwähnt, dass die Visa- Beantragung für die am Austausch beteiligten Schüler/innen und Lehrer/innen ausgesprochen aufwendig sei.

Sonntag, 31.05.2009

Asure günü (Ehemaligenfest) im Istanbul Lisesi

Beim Ehemaligenfest in der Schule trafen wir auch Herrn Schopp (Leiter der deutschen Abteilung) wieder, der an diesem Tag seinen Abschied von der Schulgemeinschaft nahm. Er kehrt zum nächsten Schuljahr nach Deutschland zurück. In seiner Rede begrüßte er unsere Gruppe und hob ebenfalls die Besonderheit einer so langen engen Zusammenarbeit zweier Schulen hervor.

Da Herr Prof. Dr. A. Davutoglu, der neue Außenminister der Türkei ebenfalls Schüler am Istanbul Lisesi war, besuchte er das Ehemaligenfest und hielt eine Rede.

Wir hatten darüber hinaus Gelegenheit mit dem deutschen Botschafter in Ankara, Herrn Dr. E. Cuntz zu sprechen und übergaben ihm unseren Flyer und den Jahresrückblick 2008. Er erfuhr durch uns erstmalig, dass es eine Städtepartnerschaft zwischen Köln und Istanbul gibt. Außerdem baten wir ihn, herzliche Grüße an Familie Sönmezay auszurichten.

Straßenkinderverein „Umut“

Gespräch mit dem Schatzmeister von Umut, Herr Mehmet Yücelay

Ein Teil unserer Gruppe begleitete Songül Batmaz, Mitarbeiterin des Büros für internationale Angelegenheiten im der Kölner Stadtverwaltung, zu einer Besichtigung einer Einrichtung und einem Gespräch mit Vertretern des uns seit langen Jahren bekannten Vereins „Umut“ Der Verein ist zurzeit in wirtschaftlichen Schwierigkeiten und musste die Betreuungsarbeit von jugendlichen Straßenkindern in zwei (von 4) Häusern stilllegen. Konkret sind es 20 Jugendliche, die direkt von Umut betreut werden, weitere 10 Jugendliche erhalten Überlebenshilfen, wie Kleidung, Essen, Gefängnisbetreuung etc. Unsere Gesprächspartner und unser langjähriger Freund, Yusuf Kulca (bisheriger Vorsitzender von Umut) standen uns dann beim anschließenden Abendessen in der Cicek Pasaji noch als Gesprächspartner zur Verfügung.

Essen mit Freunden in der Cicek Pasaji

Am Abend hatte der Städtepartnerschaftsverein traditionell zum Essen in die Cicek Pasaji mit Istanbulern und den Kölner Austauschlehrern eingeladen. Dort wurden wir von Gülizar Cicek, der ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden unseres Vereines überraschend begrüßt, die zufällig in Istanbul war und von Müslim Günes über das Treffen informiert wurde.

Im Rahmen des Essens besprach Walter mit Hr. Aydan Taskiran den Ablauf des anstehenden Fußballaustausch im Oktober.

Montag, 01.06.2009

Istanbul Universität

Auf Einladung von Herrn Metin Gürsan, Vertreter des Rektors der Istanbul Universität und durch Frau Yontar-Vogel, die von der Istanbul Universität den Auftrag erhalten hat, das Projekt „Villa Mirgün“ auch im Rahmen der Kulturhauptstadt 2010 in Köln sowie in Essen zu präsentieren, wurden wir in der Istanbul Universität begrüßt. Von einer Mitarbeiterin geführt konnten wir einen beeindruckenden Teil des Rektoratsgebäudes von 1863, seine Geschichte sowie die architektonischen Besonderheiten kennen lernen. Besonders beeindruckend waren für alle die „Doktorräume“ und die Bibliothek des Sultan Abdullahs. Dann wurden wir durch die Pinakothek der Universität geführt, in der eine Bilderausstellung der türkischen Künstler Feyhaman Duran (1886-1970) und seinem Schüler, Selim Turan (1915 - 1994) zu sehen sind.

Herr Gürsan informierte uns darüber, dass nach einer weltweiten Anfrage an Fernsehanstalten der Kölner WDR der Universität einen alten Übertragungswagen incl. Technik für die Studenten geschenkt habe. Die Überbringung wurde mit dem Projekt verbunden, den ehemaligen Weg der türkischen Gastarbeiter nachzuzeichnen und eine Sendung zu produzieren. Diese wurde in der BRD bereits gesendet.

Auf dem Weg zur „Villa Mirgün“ wurden wir in einem Lokal der Universität (ehemaliger Sultanspalast, jetzt Lokalität für besondere Rektoratsgäste und Empfänge), das direkt am Bosphorus in Bati limani liegt, bewirtet. Hier konnten wir ein tolles Panorama bewundern und bekamen eine interessante Führung durch den Palast und viele Informationen über das Leben am Bosphorus in der damaligen Zeit.

Die „Villa Mirgün“ ist ein Holzhaus in Tarabya (Jagdschloss) aus dem Ende der osmanischen Zeit, eines der wenigen authentisch gebliebenen Häusern. Das Haus ist das Geschenk eines Künstlers und der Rektor möchte dieses Haus restaurieren und wiederbeleben, ohne dass der ursprüngliche Charakter des Hauses verloren geht. Diese Arbeiten sollen während der 8-monatigen Projektphase filmisch, fotografisch und schriftlich dokumentiert werden. Daraus sollen dann ein Film, eine Ausstellung und Lehrmaterial für Universitäten hergestellt werden. Hierzu wurde bereits ein Vertrag mit „Controfilm“ geschlossen, die auch unseren Besuch filmisch dokumentierte. Die Universität versteht das Projekt als Austauschprojekt, so werden deutsche Gaststudenten während der Semesterferien zur aktiven Mitarbeit bei der Restaurierung und Dokumentation eingeladen. In 2010 sollen die Arbeitsergebnisse in Deutschland und hier insbesondere im Rahmen der Städtepartnerschaft Köln – Istanbul in Köln präsentiert werden.

Durch die Villa wurden wir von Herrn Professor Necdet Saka (Historiker an der Istanbul Universität) geführt, der uns über die Geschichte, die Architektur und die Besonderheiten des damaligen Lebensstiles und der daraus resultierenden baulichen Gegebenheiten ausführlich informierte.

Während der Fahrten informierte W.Kluth über die Gründungsgeschichte und Entwicklung des Städtepartnerschaftsvereines in Köln sowie über unsere Bemühungen einer Vereinsgründung in Istanbul. Herr Gürsan war sehr interessiert an unserer Arbeit und möchte sich an der Gründung eines Vereines in Istanbul aktiv beteiligen.

Kulturhauptstadtbüro 2010

Frau Esra Nilgün Mirze

Frau Mirze ist dem Verein schon aus früheren Jahren durch ihre Arbeit bei der Istanbul Kulturstiftung bekannt. Diese hatten wir im Jahr 2006 in der Kulturstiftung besucht hatten Kontakt in Vorbereitung auf die Feier anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft. Bezugnehmend

auf die nicht realisierbare gemeinsame Bewerbung zur Kulturhauptstadt tröstete sie uns damit, dass Köln immer eine der wichtigen „Kulturhauptstädte“ sei und der Titel nur für 1 Jahr verliehen würde. Außerdem wären die bei der Vorbereitung entstanden Freundschaften mit den Kölner Vertretern der Stadtverwaltung sehr schön, wichtig und nachhaltig.

Sie berichtet uns über den Stand der Planungen und der vielfältigen Schwierigkeiten, welche die Organisation und Finanzierung eines solchen Kulturhauptstadtjahres mit sich bringt. Auch sie berichtete über die problematische Visabeantragung gerade für junge Künstler. Sie machte uns auf die Dimensionen Istanbuls aufmerksam: Ca. 500 000 Menschen ziehen jährlich in die Stadt (aus Russland, Irak, dem Balkan und aus der Türkei), jährlich müssen ca. 3.000 km neue Straßen gebaut werden (Istanbul hat mehr Einwohner als manches europäische Land) und es finden täglich mehr als 100 künstlerische Aktivitäten statt.

Sie erläuterte uns die organisatorischen Ebenen und Gruppen, die an der Umsetzung arbeiten. Das Finanzvolumen vom Staat für 2009 betrug 100 Millionen Euro, für 2010 ist das Volumen noch nicht entschieden. Von den zivilen Organisationen standen ca. 9 Millionen zur Verfügung, für das Büro und Sanierungsprojekte stehen weitere Finanzen zur Verfügung, Seit 2007 flossen ca. 1,5 Millionen EU – Gelder. In Essen werden ca. 15 Istanbuler Projekte realisiert werden können. Die Beziehungen zu Essen seien gut aber die Zusammenarbeit wird erschwert durch das Ungleichgewicht beider Städte. Einige Ruhrgebietsstädte planen Aktivitäten und Projekte mit ihren eigenen türkischen Partnerstädten.

M.Bongartz berichtete über das Projekt „Engel der Kulturen“, das der Künstler, Herr Merten, über die ungarische Kulturhauptstadt 2010 Pécs und Skopje (Partnerstadt Istanbuls) nach Istanbul bringen will.

Für eine evtl. Kölner Reisegruppe, die anlässlich des Kulturhauptstadtjahres nach Istanbul kommen will, wurde verabredet, dass je nach Reiseternin das dann aktuelle Programm mitgeteilt wird.

Mona Engin vom Istanbuler Verein „Die Brücke“ berichtete über den Stand ihrer Projekte, die sie in Köln und Essen im Rahmen Kulturhauptstadt 2010 realisieren wird.

Frau Batmaz überbrachte Grüße von Herrn F. Wolf.

Bosporusfahrt

Beide Reisegruppen erlebten eine wunderbare 1,5 - stündige Rundfahrt über den Bosporus mit vielen Informationen durch den Istanbuler Reiseleiter, Baris Naz.

Essen in Kumkapi

Am Abend waren wir und die Teilnehmer der „Jungen Reise“ von Müslim Günes zum Fischessen in Kumkapi eingeladen. Er stellte uns einige Freunde vor, z.B. Feyzi Özer und andere, die bereit sind, einen Partnerverein in Istanbul zu gründen. Es kam zu einem ersten Gespräch über die Vereinsgründung zwischen Herrn Gürsan, Müslim Günes, Feyzi Özer und Yusuf Kulca. Müslim berichtete erneut über die vielfältigen Probleme der Visavergabe.

Yusuf Kulca stellte uns den zukünftigen Vorsitzenden des Ümit-Vereines, Herrn Ferhat Sahin vor, der sich gerade in seine neue Aufgaben miteinarbeitet. Dann überraschte Y.Kulca die Vereinsmitglieder und Fr. Batmaz mit einem eingerahmten Dankesbrief des Ümit-Vereines den er jedem überreichte. Es entwickelten sich wieder viele interessante Gespräche zwischen den Anwesenden.

Dienstag, 02.06.2009

Stadtverwaltung Istanbul

Frau Nuray Hatirnaz

Am Morgen erfuhren wir telefonisch, dass Herr Ermis mit Herrn OB Topbas ins Ausland reisen musste. Wir konnten aber mit seiner Stellvertreterin, Frau Hatirnaz sprechen, sie ist uns seit Jahren bekannt und begleitete schon unsere früheren Gespräche in der Stadtverwaltung.

Walter Kluth berichte ihr über den Hauptanlass unserer diesjährigen Reise, der 20-jährigen Schulpartnerschaft. Er bat sie die Schilder im Gülhane- Park ersetzen zu lassen und übergab ihr die aktuellen Fotos sowie die Pressemappe des Vereines 2008 – 2009 .

Frau Batmaz (Vertreterin der Stadtverwaltung Köln) sprach folgende Themen an:

- Bitte um Vorschläge der Istanbul Verwaltung über den möglichen Einsatz der Restspendengelder vom Waisenhausbau
- Die Bitte, weiterhin über das Istanbul Projekt „Städtepartnerschaftspark in Sütlüncü“ informiert zu werden, da Köln großes Interesse an einer Umsetzung und Beteiligung an dieser Idee hat
- Informationsübergabe über die in 2010 geplante Nahost- Konferenz in Köln und Einladung zur Teilnahme an Herrn OB Topas
- Information über die anstehende Kommunalwahl in Köln
- Vorstellung, Information und Übergabe der Broschen des Projektes „Engel der Kulturen“
- Übergabe des Informationsmaterials, um das die Stadtverwaltung Istanbul gebeten hatte, weitere Exemplare können bei Bedarf angefordert werden
- Übergabe der Einladung von OB Herr Schramma zum CSD in Köln

Frau Hatirnaz informierte uns, dass nun alle 3 Monate ein Flyer zu den Partnerstädten ausgegeben werden soll. Insgesamt habe Istanbul 30 Partnerstädte, von denen Köln sehr aktiv sei. W.Kluth schlug vor, einen systematischen Fachkräfteaustausch mit mehreren Städten zu Themen und Bereiche durchzuführen, bei denen man voneinander lernen kann.

Auf die Frage, ob Istanbul eine Partnerschaft mit Berlin oder ausschließlich mit einem Stadtbezirk hat, erklärte sie, dass 1989 ein Freundschaftsprotokoll mit der Vereinbarung zur Zusammenarbeit (keine Städtepartnerschaft) unterschrieben wurde. Dies wird auf Vorschlag der Stadt Berlin auch gefeiert, so wird Herr Wowereit mit einer großen Delegation am 18.06.d.J. erwartet. Einzelne Istanbuler Bezirke pflegen ebenfalls Partnerschaften zu Stadtbezirken in unterschiedlichen Städten.

Im Anschluss an das Gespräch wurde die restliche Zeit für Einkäufe und „Bummeln“ genutzt. Die Rückreise erfolgte mit 2- stündiger Verspätung. In Düsseldorf wurden wir mit 2 Bussen und einem Privat-PKW abgeholt.

C) Auswertung

Schuljubiläum:

Das Beisammensein zum Abendessen fand in sehr freundschaftlicher Atmosphäre statt und in den Gesprächen wurden viele interessante und informative Aspekte über das Leben und Arbeiten in Istanbul sowie die Schulorganisation in beiden Städten angesprochen.

Asure günü

Wir erlebten ein interessantes Rahmenprogramm und konnten eine Reihe interessanter Gespräche führen. Auch wurden wir von einzelnen Schüler/innen angesprochen, die an einem der Austausche beteiligt waren. Es wurde deutlich, dass die Schulgemeinschaft in der Türkei anders und nachhaltiger gelebt wird als wir es in Deutschland kennen.

Friedrich-Ebert Stiftung:

Frau Ahi hat uns einen sehr guten Überblick über die aktuelle Lage in der Türkei zu den verschiedenen Themen gegeben.

Touristikprogramm

Die Führung durch die Hagia Sophia war sehr gut und interessant, der Gang durch die Zisterne beeindruckend. Im Gülhane- Park konnten wir uns davon überzeugen, in welchem schlechtem und unlesbaren Zustand die Schilder sind. Diese Information haben wir im Stadtverwaltungsbüro Istanbul bereits während der Reise angesprochen, Fotos der Aufschriften wurden von Fr. Batmaz nach der Reise an Fr. Hatirmaz gesendet.

Die informative Bospoustour im Sonnenschein haben wir alle genossen.

Waldorfinitiative

Eine evtl. Anfrage wird abgewartet.

Fußballspiel

Wir sollten auf unserer „Reisetipp“- Seite im Internet und vor unseren Reisen auf Kriminalität und mögliche Vorbeugemaßnahmen hinweisen. (z.B.: Einreise mit Reisepass und in der Stadt Personalausweis oder eine Kopie, wenig Geld und Karten etc. mitnehmen Telefonhotline zum Deutschen GK bekannt geben).

Umut

Wir sollten überlegen, ob es eine Möglichkeit gibt, dem Verein finanziell zu helfen.

Essen mit Freunden

Es wurde ein fröhlicher Abend mit vielen interessanten Gesprächen.

Die Vorbereitungen zum Fußballeraustausch am 03.10.2009 wurden getroffen.

Istanbul Universität

Die Führungen durch das Rektorat, die Pinakothek, der Besuch des Restaurants und die Führung durch die Villa Mirgün sowie die vielfältigen Informationen (z.B. auch zum Übertragungswagen) waren ausgesprochen interessant und jeder Programmpunkt für sich beeindruckend. Die Villa Mirgün ist sicherlich erhaltenswert.

Die Projektleiterin, Frau Yontar- Vogel, hatte bereits vor der Reise mit uns Kontakt aufgenommen und konnte auch bereits erste Kontakte erfolgreich knüpfen. So wurde bereits vereinbart, dass der derzeit produzierte Film im Kölner Filmhaus gezeigt wird und eine Zusammenarbeit mit der Film-Akademie Bonn – Rhein – Sieg Kreis wurde verabredet.

Weitere Wünsche für das Projekt:

Kontakt zum Essener Hauptstadtbüro 2010 – an Frau Vogel weiterleiten

Ausstellungsort (möglichst in einem Museum) hier sollten wir den Kontakt zum Rautenstrauch – Joest -Museum herstellen.

Kooperation mit WDR - Funkhaus Europa etc..zur Filmpräsentation und Deutsch – Türkische Live-sendung über 2010 – Kontakt zu Attila Azrak und Osman Okkan herstellen

Herr Gürsan kommt ab 05. Juni nach Köln und wird sich bei uns für ein Treffen melden wenn sein Terminplan steht.

Kulturhauptstadtbüro

Es war ein interessantes Treffen mit vielfältigen Informationen zur Stadt und ihren Dimensionen.

Eine Reise in Kooperation mit dem RJM sollte geplant werden.

Essen in Kumkapi

Fröhlicher Abend mit „alten“ und neuen Freunden. Das Ümit –Dankesschreiben kam für uns überraschend. Abzuwarten ist ,ob es nun mit Herrn F. Özer zu einer Vereinsgründung kommt.

Allgemeines

Wieder erlebten wir Istanbul in seiner ganzen Pracht. Bei dieser Reise erfuhren wir sehr viel über die Geschichte der Stadt und die Auswirkungen auf die Lebensart der Menschen in den jeweiligen Zeitepochen. Die aktuelle Situation wurde intensiv beleuchtet. Insgesamt wird die Situation als schwierig aber nicht katastrophal angesehen. Bei unseren Gesprächen wurden wir sehr gastfreundschaftlich begrüßt und sie verliefen in einer offenen und vertrauensvollen Atmosphäre. Die Übersetzungen wurden kompetent, insbesondere von Erdogan, Hasan, Monika und in der Cicek-Passage von Gülüzar durchgeführt.

Wir mussten feststellen, dass das Thema Visabeantragung für alle ein Ärgernis darstellt. Wir sollten überlegen ob wir diese Informationen auf eine höhere politische Ebene thematisieren können.

Protokollführung: *Monika Bongartz*

in Zusammenarbeit mit *Walter Kluth*